

Das Gußprogramm der liquidierten D. Stempel AG

Die 1895 gegründete D. Stempel AG, die in Frankfurt am Main in der Hedderichstraße ihren Firmensitz hatte und die im Jahre 1985 liquidiert wurde, hatte in den 1960er Jahren noch 600 Mitarbeiter und war damit die wohl größte Handsatzletterngießerei in Deutschland, doch stellte sie von Anfang an auch die Matrizen für die Linotype-Zeilengußmaschinen her.

Näheres zur Firmengeschichte findet man in der 20seitigen "Chronik der Schriftgießerei Stempel" (<http://www.schriftenservice-d-stempel.de/ChronikStempel.pdf>). Diese Website www.schriftenservice-d-stempel.de dokumentiert aber nicht richtig, welche Bleisatzlettern die liquidierte D. Stempel AG wirklich selbst geschaffen hat, weil diese Website auch solche angeblichen "Stempel"-Schriften wie z.B. "Antique Olive" usw. anbietet, die in Wirklichkeit von ganz anderen Schriftgießereien geschaffen wurden.

Wir dokumentieren deshalb hier nur solche Schriften, die wirklich von der D. Stempel AG geschaffen wurden, und zwar auf der Basis zweier alter Stempel-Gußprogrammataloge, deren Inhaltsverzeichnisse wir auf den folgenden zwei Seiten wiedergeben.

Außerdem bilden wir unten auf den Seiten 4 bis 13 ein paar Stempel-Schriften aus dem alten Gußkatalog (ca. 1955) ab. Einige dieser alten Stempel-Bleisatzschriften, z.B. "Ratio-Latein" (siehe Seiten 8 und 9) oder "Mondial" (siehe Seiten 12 und 13) gibt es heute offenbar nicht als Computer-Fonts. Umgekehrt gibt es zwar viele alte Stempel-Fonts heute als PC-Fonts, aber teilweise erheblich verändert, so daß von "Original"-Fonts keine Rede mehr sein kann.

Melior: Man vergleiche z.B. das "y" der alten Melior (s. S. 6) mit der heutigen Melior, oder z.B. das "k" und das "R" der alten kursiven Melior (s. S. 7) mit der heutigen kursiven Melior.

Memphis: Man vergleiche z.B. die Lettern "t", "y", "2", "3" usw. der halbfetten, geraden Memphis (s. S. 10) mit der heutigen Memphis, oder z.B. die Buchstaben "i", "j", "k", "J", "2", "3" der halbfetten, kursiven Memphis (s.S. 11) mit der heutigen kursiven Memphis. Außerdem gab es früher diverse zusätzliche Zierversalien bei der alten Stempel-Memphis.

Hinweis: Früher wurden die zwei Umlaut-Pünktchen auf die Versalien ÄÖÜ vertieft gesetzt, damit sie beim Druck nicht abgebrochen sind (sog. "kalanderfeste" Umlautversalien). Siehe z.B. auf der Seite 5 (Palatino), aber z.B. ganz extrem auf den Seiten 8 und 9 (Ratio-Latein).

Ulrich Stiehl, Heidelberg, 21. Feb. 2006

1. Gußprogramm der D. Stempel AG von ca. 1955

Dieser sehr alte, undatierte Katalog dürfte von der D. Stempel AG etwa im Jahre 1955 hergestellt worden sein, und zwar nach der "Kompakt" (erschien 1954), aber vor der "Optima" (erschien 1958).

ANTIQUA

Aldus-Buchschrift
 - -Kursiv
 Amts-Antiqua
 - halbfette
 Ariadne-Initialen
 Balzac
 - kräftige (Plakatschrift)
 Baskerville, Original
 - halbfette
 - -Kursiv
 Bodoni
 - halbfette
 - -Kursiv
 Bodoni-Buchschrift
 - -Kursiv
 Chevalier
 Cornelia
 - halbfette
 - -Kursiv
 de Vinne-Antiqua 6 p
 Din-Grotesk-Kursiv
 Diotima
 - -Kursiv
 Diskus, magere
 - halbfette
 Elan, halbfette
 - Plakatschrift
 Englische Antiqua
 - -Kursiv
 Excelsior
 - halbfette
 - -Kursiv
 - schmalfette Insertio 6 p
 Garamond
 - halbfette
 Garamond-Kursiv
 - halbfette
 Germinal
 Graphique
 Hoyer-Schönschrift
 Ideal-Schreibschrift 3
 Janson-Antiqua, Original
 Janson-Kursiv, Original
 Janson-Antiqua
 - -Kursiv
 Jeannette
 Kleinkegelschriften
 Kompakt
 Künstler-Schreibschrift
 - halbfette
 Melior, magere

- halbfette
 - -Kursiv
 - schmalfette
 Memphis, zarte
 - magere
 - halbfette
 - fette
 Memphis, schmalfette
 - schmalfette (Plakatschrift)
 Memphis, lichte
 Memphis-Luna
 Memphis-Buchschrift
 - magere
 - halbfette
 Memphis-Kursiv, magere
 - halbfette
 Memphis-Universal, magere
 - halbfette
 - fette
 Mergenthaler-Antiqua
 - -Kursiv
 Michelangelo (Versalschrift)
 Mondial, magere
 - halbfette
 - fette
 - schmalfette
 Mondial-Kursiv, magere
 - halbfette
 Montan (Versalschrift)
 Mosaik
 Neuzeit-Grotesk, leichte
 - magere
 - halbfette
 - fette
 - schmalhalbfette
 - schmalfette
 - schmalfette Insertio 6 p
 - leichte
 - magere
 - fette
 Nord.-(Turnus)Antiqua
 - halbfette
 - -Kursiv
 Ökonomik 6 p
 - halbfette 6 p
 - fette 6 p
 - fette Kursiv 6 p
 Palatino
 - halbfette
 - -Kursiv I II
 Palatino-Kursiv (L)
 Petra

Plak, fette (Plakatschrift)
 - enge fette
 - schmale fette
 Profil
 Ratio-Latein
 - halbfette
 - fette
 - -Kursiv
 Reform-Grotesk B, magere
 - halbfette
 - normalbreite magere
 - enge fette
 - schmale fette
 - breite magere
 - breite halbfette
 Rubin-Antiqua 5 p
 Rundfunk-Antiqua 6 p
 - -Grotesk 6 p
 Salon-Antiqua
 Saphir
 Schreibmaschinenschriften
 8 Punkt K 3993
 10 Punkt Nr. 90007
 10 Punkt Nr. 8000
 10 Punkt Nr. 216 und 1112
 Sistina
 Sistina-Plakatschrift
 Smaragd (Versalschrift)
 Trajanus
 - halbfette
 - -Kursiv
 Turnus-(Nord.)Antiqua
 - halbfette
 - -Kursiv
 Virtuosa I
 Virtuosa II
 Visite
 Weißflog-Kursiv 5 p

FRAKTUR

Alt-Schwabacher
 Amts-Fraktur
 - halbfette
 Caslon-Gotisch
 Gilgengart
 Gotisch, fette
 Humboldt-Fraktur
 - halbfette
 Unger-Fraktur
 - halbfette

2. Gußprogramm der D. Stempel AG von 1970

Baskerville Antiqua, Original	Helvetica leicht	Memphis-Universal fett
Baskerville Kursiv, Original	Helvetica Kursiv leicht	Neuzeit-Grotesk leicht
Baskerville Antiqua halbfett, Original	Helvetica mager	Neuzeit-Grotesk mager
Bodoni Antiqua mager	Helvetica Kursiv mager	Neuzeit-Grotesk halbfett
Bodoni Kursiv mager	Helvetica halbfett	Neuzeit-Grotesk fett
Bodoni Antiqua normal	Helvetica Kursiv halbfett	Neuzeit-Grotesk schmalhalbfett
Bodoni Kursiv normal	Helvetica fett	Neuzeit-Grotesk schmalfett
Bodoni Antiqua halbfett	Helvetica Kursiv fett	Neuzeit-Buch / Neuzeit-Buch
Bodoni Kursiv halbfett	Helvetica breitmager	Neuzeit-Buch kräftig / Neuzeit-Buch S kräftig
Bodoni Antiqua fett	Helvetica breithalbfett	Optima Antiqua mager
Bodoni Kursiv fett	Helvetica breitfett	Optima Kursiv mager
Bodoni Antiqua schmalfett	Helvetica schmalmager	Optima Antiqua halbfett
Caslon Antiqua	Helvetica schmalhalbfett	Optima Antiqua kräftig
Caslon Kursiv	Helvetica schmalfett	Optima Antiqua fett
Chevalier	Helvetica Compact	Original-Baskerville siehe Baskerville Antiqua
Clarendon mager	Horizontal	Original-Janson siehe Janson Antiqua
Clarendon halbfett	IBM-dokument Schreibmaschinenschrift	Palatino Antiqua
Clarendon schmalmager	Ideal-Schreibschrift	Palatino Kursiv
Clarendon breitfett	Information engfett	Palatino Kursiv Linotype
Clarendon kräftig	Information schmalfett	Palatino Antiqua halbfett
Clarendon fett	Information breitfett	Plakatschriften
Claudius Fraktur	Janson Antiqua, Original	Pro Arte
Diethelm Antiqua	Janson Kursiv, Original	Profil
Diethelm Kursiv	Janson Antiqua Linotype	Sabon Antiqua
Diethelm Antiqua halbfett	Janson Kursiv Linotype	Sabon Kursiv
Diotima Antiqua	Jeannette	Sabon Antiqua halbfett
Diotima Kursiv	Jessen-Schrift	Salon-Antiqua
Diskus mager	Kleinkegel-Schriften	Saphir
Diskus halbfett	Wilhelm-Klingspor-Gotisch	Schreibmaschinenschriften
Eurostile mager	Konzept	Spontan
Eurostile fett	Künstler-Linien	Syntax Antiqua mager
Eurostile breitmager	Künstler-Schreibschrift	Syntax Kursiv
Eurostile breitfett	Künstler-Schreibschrift halbfett	Syntax Antiqua halbfett
Excelsior Antiqua Linotype	Madison Antiqua mager	Syntax Antiqua extrafett
Excelsior Antiqua halbfett Linotype	Madison Kursiv	Times Antiqua
Garamond Antiqua	Madison Antiqua halbfett	Times Kursiv
Garamond Kursiv	Madison Antiqua schmalmager	Times Antiqua halbfett
Garamond Kursiv Linotype	Madison Antiqua schmalhalbfett	Times Antiqua Linotype
Garamond Antiqua halbfett	Melior Antiqua	Times Kursiv Linotype
Garamond Antiqua Freie Initialen	Melior Kursiv	Times Antiqua halbfett Linotype
Graphique	Melior Antiqua halbfett	
Grotesk-Versalien	Melior Antiqua schmalfett	
Hammer-Unziale, Neue		

Hinweis: Außerdem stellte die D. Stempel AG Linienmaterialien (z.B. Azureelinien), Einfassungen (z.B. Attika-Einfassung) und diverse Schmuck-Elemente (z.B. Pan- und Primavera-Schmuck) sowie einige griechische und kyrillische Schriften her, die in der obigen Liste nicht aufgeführt sind.

Figurenverzeichnis der Palatino

ABCDEFGHIJKLMN O P Q R S T U V W X Y Z Q̇ U
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 đ , - = : ; ! ? ' " » « & () . / _ [] \$ % *
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü d h c k f f i f l f t s t z

Technische Angaben

Die Palatino ist lieferbar in den Graden 5, 5/6, 6, 8, 9, 9/10, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48, 60 und 72 Punkt. 5/6 und 9/10 Punkt werden mit vergrößerten Untertypen der Figuren g, j, p, q und y gegossen; 5/5 Punkt und 9/9 Punkt nur auf besonderen Wunsch. Alle Grade sind mit Sondersignatur 4 versehen, die Linotype-Handsatzschriften mit Sondersignatur 3 4. Die Palatino ist ein gesetzlich geschütztes Erzeugnis der D. Stempel AG. Bei Bestellung ist stets anzugeben, ob die Ziffern linienhaltend oder als Mediaeval-Ziffern gewünscht werden. [] \$ % * ab 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch.

Auszeichnungsschriften

Palatino-Kursiv in den Graden 6-48 Punkt, Palatino-Linotype-Kursiv (in Schnitt und Weite mit der Maschinenschrift übereinstimmend) in den Graden 6-12 Punkt, Halblette Palatino 6-60 Punkt. 6-12 Punkt auch in Linotype-Handsatz vorhanden. Kapitälchen von 8-12 Punkt. Ferner wurden als Ergänzungen zur Palatino die Versalschriften »Michelangelo« (Blatt E 4d) und »Sistina« (Blatt E 4e) geschnitten.

Stilgeschichtliches

Die Palatino ist eine Antiqua im Stil der Renaissance-Antiquaschriften (sogenannte Mediaeval). Ihre Vorzüge sind ihre offenen Punzen und ihre klare, aus dem Federzug entwickelten Buchstabenbilder, durch die eine vorzügliche Lesbarkeit, selbst in den kleinsten Schrittgraden, erreicht wird. Sie wurde nach Entwürfen von Hermann Zapf, Frankfurt am Main, in den Jahren 1948-1950 geschnitten. Die Kursiv und die Halblette erschienen 1951. In den gleichen Jahren wurde sie auch auf die Linotype übernommen. Erstmals wurde die Palatino in »Feder und Stichel« gezeigt (Privatdruck der D. Stempel AG 1950, Ausgabe 1952 in der Trojanus-Presse für den Handel). In größerem Umfang wurde die Palatino erstmals zur Gutenberg-Festschrift 1950 verwendet.

Besonders charakteristische Buchstaben der Palatino

Ä E N R S Ü a e k m y

Figurenverzeichnis der Palatino-Kursiv

ABCDEFGHIJKLMN O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz äöü chckffflff#ßz Qu Th
1234567890 1234567890 .,:;'-!/?=/'»«()'"·—& []\$†*
ЖАВДЕЖЗМЖНСТРТZ ekz \$£\$

Technische Angaben

Die Palatino-Handsatz-Kursiv ist lieferbar in den Graden: 6, 8, 9, 9/10, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36 und 48 Punkt. 9 auf 10 Punkt Kegel wird mit den vergrößerten Unterlängen g, j, p, q und y gegossen. Alle Grade Sondersignatur 4. Die Palatino ist ein gesetzlich geschütztes Original-Erzeugnis der D. Stempel AG. Bei Bestellung ist stets anzugeben, ob linienhaltende Tabellen- oder Mediaevalziffern gewünscht werden. [] \$ † * werden ab 14 Punkt nur auf Wunsch geliefert.

Kursiv zur Handsatz-Palatino

Die Palatino-Handsatz-Kursiv bietet durch ihre charaktervolle Zeichnung eine edle Auszeichnungsmöglichkeit zur Palatino. Durch eine Reihe besonderer Schwungbuchstaben wird ihre Anwendung im Akzidenz- und Werksatz noch gesteigert. Gegenüber der Palatino-Linotype-Kursiv läuft die Handsatz-Kursiv schmäler, während der Schnitt der Linotype-Kursiv in der Weite genau mit der Grundschrift übereinstimmt. Die Palatino-Linotype-Kursiv ist nur in den Graden von 6-12 Punkt in Linotype-Matrizen vorhanden.

Stilgeschichtliches

Die Palatino-Handsatz-Kursiv fußt auf der großen Tradition der frühen venezianischen Kursivschriften. Nur in den italienischen Kursivschriften des 16. Jahrhunderts findet man jene charakteristischen geschriebenen Buchstabenformen, die aus den Vorbildern humanistischer Handschriften von den Stempelschneidern zu Drucktypen umgestaltet wurden. 1951 wurde die Palatino-Handsatz-Kursiv nach Entwürfen von Hermann Zapf nach sorgfältigen Proben schnitten und Versuchen fertiggestellt.

Besonders charakteristische Buchstaben der Palatino-Kursiv

E K Q R S W Y f g k w y

Figurenverzeichnis der Mellior

ABCDEF GHIJKL MNOP QRSTUVWXYZ
abcde fghijklm nopqrstu vwx yz
ä ö ü Ä Ü Ö
chck fffiffi fß .,:;!?'() /»«& £\$ []\$†* 1234567890

Technische Angaben

Die Mellior ist in folgenden Graden lieferbar : 6, 8, 9, 9/10, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 p ; in den Graden 6, 8, 9, 10 und 12 p mit Halbfetter und Kursiv in Linotype-Matrizen. [] § † * ab 14 p nur auf besonderen Wunsch. Signatur : Hauptsignatur und von 6-12 p Sondersignatur 3. Die Mellior ist ein gesetzlich geschütztes Originierzeugnis der D. Stempel AG.

Auszeichnungsschriften

Zur Mellior wurden folgende Auszeichnungsschriften geschaffen : Mellior-Kursiv 6-60 p, Halbfette Mellior 6-60 p und Schmalfette Mellior 14-60 p.

Stilgeschichtliches

Es war die Absicht beim Entwurf der Mellior, eine neutrale Antiqua zu schaffen, die in den kleinen Graden allen Anforderungen der Lesbarkeit Rechnung trägt. Die kleinen Grade bis 12 p, die auch auf der Linotype-Setzmaschine sind, sind besonders durchgearbeitet als Zeitungsleseschrift. Die Fette ist daher wohl abgestimmt nach den Erfordernissen des Rotationsdruckes. Darüber hinaus findet die Mellior ein großes Anwendungsgebiet auch als Type für Zeitschriften und Industrie-Drucksachen. Die großen Grade haben trotz aller Einfachheit der Zeichnung eine klare lebendige Form. Die halbfetten und schmalfetten Auszeichnungsschriften bewähren sich besonders für Überschriften. Die Mellior wurde von Hermann Zapf, Frankfurt am Main ausgearbeitet. Die Vorversuche gehen bis auf das Jahr 1949 zurück. Die ersten Grade waren 1952 fertiggestellt.

Besonders charakteristische Buchstaben der Mellior

G Q S W e g k s y ß

Figurenverzeichnis der Mellior-Kursiv (prägfest)

ABCDEF GHIJKLMN O P Q R S T U V W X Y Z
abcde fghijklmno pqrstu vwx yz äöü ÄÖÜ
chckffiffiffiß .,:;!?'()/_ „»«& 1234567890 []\$%*

Technische Angaben

Die Mellior-Kursiv ist in folgenden Gradon lieferbar: 6, 7, 7/8, 8, 9, 9/10, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 p; in den Gradon 6, 7, 8, 9 und 10 p mit Mellior und auch bis 12 p mit Halbfetter Mellior in Linotype-Matrizen. [] § † * ab 14 p nur auf besonderen Wunsch. Signatur: Hauptsignatur und von 6-10 p Sonder-signatur 3. Die Mellior-Kursiv ist ein gesetzlich geschütztes Originalerzeugnis der D. Stempel AG.

Auszeichnungsschriften

Die Mellior umfaßt folgende Garnituren: Mellior von 6-60 p, Halbfette Mellior von 6-60 p und Schmalfette Mellior von 10-60 p.

Stilgeschichtliches

Die Mellior ist eine vielfältig verwendbare Gebrauchsschrift, prägfest und lesbar selbst in den kleinsten Gradon; in der Strichstärke genau abgestimmt auf die Erfordernisse des Rotationsdrucks; mischbar mit zahlreichen Auszeichnungsschriften im Akzidenz-, Katalog-, Zeitschriften- und Zeitungssatz; das Buchstabenbild ist sachlich und edel durch seine Einfachheit. Die zugehörige Kursivschrift ist im Interesse der technischen und wirtschaftlichen Verwendbarkeit mäßig schräg gehalten. Dadurch schließen sich freistehende Kursivzeilen aller Grade sowie Zitate innerhalb des Satzes gut zusammen. Die Vorarbeiten für diese technisch und künstlerisch sorgfältig durchgearbeitete Schrift reichen bis ins Jahr 1949 zurück, die ersten Grade wurden 1952 fertiggestellt. Der Zeichner der Mellior-Schriften ist Hermann Zapf.

Besonders charakteristische Buchstaben der Mellior-Kursiv

RSW gskfa 479

Figurenverzeichnis der Ratio-Latein

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
Ä Ö Ü a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü
chck fffiflRt , - : ; ! ? ’ „ » « & () “ 557 1234567890

Technische Angaben

Die Ratio-Latein ist in folgenden Graden lieferbar: 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36 und 48 Punkt. Sämtliche Schnitte der Ratio-Latein sind gesetzlich geschützte Erzeugnisse der D. Stempel AG. Signatur: Hauptsignatur, 9/10 Punkt Garmond-Linie Sonder-signatur 1, 9/10 Punkt Borgis- (Linotype) Linie Sonder-signatur 13. Die Grade 6, 8, 9 und 10 Punkt, zusammen mit der Halbletten und Kursiv, sind auch in Linotype-Matrizen lieferbar. § [] f * db 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch.

Auszeichnungsschriften

Die Ratio-Latein umfaßt folgende Garnituren: Ratio-Latein von 6-48 Punkt, Ratio-Kursiv von 6-48 Punkt, Halblette Ratio-Latein von 6-48 Punkt. Diese werden jeweils von 6-10 Punkt in Linotype-Matrizen geliefert. Die Fette Ratio-Latein von 6-96 Punkt und Lichte Ratio-Versalien von 6-48 Punkt.

Stilgeschichtliches

Die Ratio-Latein wurde von Professor F. W. Kleukens, Frankfurt a. M., für die D. Stempel AG entworfen und 1924 herausgegeben. Sie ist aus dem Geiste Giambattista Bodonis geschaffen und bewahrt die edle Schönheit des klassischen Vorbildes. Die verschiedenen Garnituren sind sorgfältig aufeinander abgestimmt, so daß sich vorzügliche Kombinationen ergeben.

Besonders charakteristische Buchstaben der Ratio-Latein

C G R S f s t t R

Figurenverzeichnis der Ratio-Kursiv

*ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTUVWXYZ ÄÖÜ AB J T ϕ ∂ m 1234567890 357
abcdefghijklmnopqrstuvmxyz dckffiffiffichffßß*
*.,-:;!?' „»«()„& äöü [] *†§*

Technische Angaben

Die Ratio-Kursiv wird in folgenden Graden geliefert: 6,7,7/8,8,9,9/10,10,12,14,16,20,24,28,36 und 48 p. Sämtliche Schnitte der Ratio-Latein sind gesetzlich geschützte Erzeugnisse der D. Stempel AG. Signatur: Hauptsignatur, Tabellenziffern 3, 5, 7 auf Wunsch. Zur Ratio-Kursiv, aber nicht zur Linotype Ratio-Kursiv, wurden nachstehende Schwungbuchstaben geschnitten: *AB J T ϕ ∂ m*. Die Zeichen *[] *†§* werden ab 14 p nur auf Wunsch geliefert.

Auszeichnungsschriften

Die Ratio-Latein umfaßt folgende Garnituren: Ratio-Latein von 6-48 p, Ratio-Kursiv von 6-48 p, Halbfette Ratio-Latein von 6-48 p. Diese drei Schnitte in 6-12 p auch als Linotype-Handsatz. Fette Ratio-Latein von 6-96 p, Lichte Ratio-Versalien von 8-48 p.

Stilgeschichtliches

Die Ratio-Kursiv wurde zur Ergänzung der von Professor F. W. Kleukens entworfenen Ratio-Latein geschnitten. Dieser Neuschritt im Geiste Gianbattista Bodonis bewahrt wie alle guten Neuschöpfungen die edle Schönheit des klassischen Vorbildes. Die Kursiv ist in der Fette den anderen Schnitten der Ratio-Latein angepaßt.

Besonders charakteristische Buchstaben der Ratio-Kursiv

G R S f k m x ß ð

Figurenverzeichnis der Halbfetten Memphis

**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W
X Y Z abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ä ö ü ß A A K f f t y . , - : ; ! ? („ „ » « ’ & 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0**

Technische Angaben

Die Halbfette Memphis ist in folgenden Graden lieferbar: 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48, 60 und 72 Punkt. Signatur: Hauptsignatur, in den Graden von 6-12 Punkt SonderSignatur 5. [] § t * werden ab 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch geliefert. Auf der Linotype befinden sich die Grade 6, 8, 9, 10 und 12 Punkt als Halbfette Memphis-Buchschrift. Auf besonderen Wunsch werden die nachstehenden Sonderfiguren geliefert: **A B g f f t y**. Die Halbfette Memphis ist ein gesetzlich geschütztes Originalerzeugnis der D. Stempel AG.

Auszeichnungsschriften

Die gesamte Memphis-Familie umfaßt die nachstehenden Garnituren: Zarte Memphis von 5-48 Punkt, Magere Memphis von 6-72 Punkt, Magere Memphis-Kursiv von 6-60 Punkt, Halbfette Memphis von 6-72 Punkt, Halbfette Memphis-Kursiv von 6-60 Punkt, Halbfette Memphis von 6-72 Punkt, Halbfette Memphis-Universal von 6-60 Punkt, Schmalfette Memphis von 8-84 Punkt, Fette Memphis von 6-72 Punkt, Lichte Memphis von 16-48 Punkt (Versalschrift), Memphis-Luna von 20-48 Punkt (Versalschrift), Memphis-Buchschrift von 6-12 Punkt, Halbfette Memphis-Buchschrift von 6-12 Punkt. Die größeren Grade ab 60 Punkt stehen nicht in allen Graden auf dem Gußprogramm. Memphis-Buchschrift mit Halbfetter ist in den Graden 6-12 Punkt auch in Linotype-Matrizen lieferbar. Die Schmalfette Memphis ist in den Graden von 8-40 Cicero in Holz lieferbar unter Nr. 15094.

Stilgeschichtliches

Die Memphis, die längst zu einem Begriff wurde und ein Weiterfolg ist, gehört zu der Gruppe der Egyptienne-Schriften. Diese Schriftart entstand zu Anfang des 19. Jahrhunderts in England. Die Memphis-Schriften stellen eine im Geiste der Neuzeit geschaffene Egyptienne dar, die durch ihre reiche Farbskala allen Anforderungen der Werbung gerecht werden kann.—Sämtliche Memphis-Schnitte sind von Dr. Rudolf Wolff entworfen. Die Halbfette Memphis wurde 1929 geschnitten. In den angelsächsischen Ländern sind die Memphis-Schnitte unter dem Namen »Girder« bekannt.

Besonders charakteristische Buchstaben der Memphis

M R i k r y 2 3 4

Figurenverzeichnis der Halbfetten Memphis-Kursiv

**ABCDEFGHIJKLMN O PQRSTU VW
XYZ JAALGJMJWU 1234567890
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz äöü
chckß . , - : ; ! ? ' () „ « » &**

Technische Angaben

Die Halbfette Memphis-Kursiv ist in folgenden Graden lieferbar: 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 Punkt. Signatur: Hauptsignatur, in den Graden 6-12 Punkt Sondersignatur 5. [] § t * werden in den Graden ab 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch geliefert. Die Halbfette Memphis-Kursiv ist ein gesetzlich geschütztes Original-Erzeugnis der D. Stempel AG.

Auszeichnungsschriften

Die gesamte Memphis-Familie umfaßt die nachstehenden Garnituren: Zarte Memphis 5-48 Punkt, Magere Memphis 6-72 Punkt, Magere Memphis-Kursiv 6-60 Punkt, Halbfette Memphis-Kursiv 6-60 Punkt, Halbfette Memphis-Kursiv 6-60 Punkt, Halbfette Memphis-Universal 6-60 Punkt, Halbfette Memphis-Universal 6-60 Punkt, Halbfette Memphis 8-84 Punkt, Fette Memphis 6-72 Punkt, Lichte Memphis 16-48 Punkt (Versalschrift), 6-60 Punkt, Fette Memphis-Universal 6-60 Punkt, Schmalfette Memphis 8-84 Punkt, Fette Memphis 6-72 Punkt, Lichte Memphis 16-48 Punkt (Versalschrift), Memphis-Luna 20-48 Punkt (Versalschrift), Memphis-Buchschrift 6-12 Punkt, Halbfette Memphis-Buchschrift 6-12 Punkt. Die größeren Grade ab 60 Punkt stehen nicht in allen Graden auf dem Gußprogramm. Memphis-Buchschrift mit Halbfetter ist in den Graden 6-12 Punkt auch in Linotype-Matrizen lieferbar. Die Schmalfette Memphis ist in den Graden 8-40 Cicero in Holz lieferbar unter Nr. 15094.

Stilgeschichtliches

Die Memphis, die längst zu einem Begriff wurde und ein Weiterfolg ist, gehört zu der Gruppe der Egyptienne-Schriften. Diese Schriftart entstand zu Anfang des 19. Jahrhunderts in England. Die Memphis-Schriften stellen eine im Geiste der Neuzeit geschaffene Egyptienne dar, die durch ihre reiche Farbskala allen Anforderungen der Werbung gerecht werden kann. — Sämtliche Memphis-Schnitte sind von Dr. Rudolf Wolf t entworfen. Die Halbfette Memphis-Kursiv wurde 1935 geschritten. In den angelsächsischen Ländern sind die Memphischnitte unter dem Namen »Girder« bekannt.

Besonders charakteristische Buchstaben der Memphis

J M Q R i k r y 2 3 4

Figurenverzeichnis der Mageren Mondial

ABCDEFGHIJKLMN O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz dhdkß äöü
.,~:;!?'”»«&[] §†* Kkdk 1234567890

Technische Angaben

Die Magerer Mondial ist lieferbar in den Graden 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 Punkt. Signatur: Hauptsignatur. Beide Formen des Kk sind in den Sätzen enthalten. Die Magerer Mondial ist ein gesetzlich geschütztes Erzeugnis der D. Stempel AG. §†* ab 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch.

Auszeichnungsschriften

Die Mondial umfaßt die nachstehenden Garnituren: Magerer Mondial von 6-60 Punkt, Halbfette Mondial von 6-60 Punkt, Schmalfette Mondial von 6-84 Punkt, Fette Mondial von 10-60 Punkt, Hohe Mondial (zur Zeit nicht lieferbar), Magerer Mondial-Kursiv von 6-60 Punkt, Halbfette Mondial-Kursiv von 6-60 Punkt.

Stilgeschichtliches

Der Frankfurter Graphiker Hans Bohn hat in der Mondial die strenge, klassizistische Antiqua in einem neuen Geist gestaltet. Der Erfolg dieser Type liegt in ihrer großen Brauchbarkeit im modernen Akzidenzsatz und für Auszeichnungen in Zeitschrift und Zeitung begründet. In der Zeichnung wurden überfeine, empfindliche Haarstriche vermieden. Die Geschlossenheit des Wortbildes ist ein besonderer Vorteil für Überschriften in der Zeitung.

Besonders charakteristische Buchstaben der Mageren Mondial

GLR defgOwy 27

Figurenverzeichnis der Mageren Mondial-Kursiv

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcde fghijklmnopqrstuvwxy z äöü d h k ß
.,_~:;!?'”»« [] & [] \$ † * K k d k 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Technische Angaben

Die Magere Mondial-Kursiv ist lieferbar in den Größen 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 48 und 60 Punkt. Signatur: Hauptsignatur. Beide Formen des K k sind in den Sätzen enthalten. Die Magere Mondial-Kursiv ist ein gesetzlich geschütztes Erzeugnis der D. Stempel AG. [] \$ † * ab 14 Punkt nur auf besonderen Wunsch. Bei »prägefester« Ausführung werden die Figuren mit Überhängen auf volle Weite gegossen.

Auszeichnungsschriften

Die Mondial umfaßt die nachstehenden Garnituren: Magere Mondial von 6-60 Punkt, Halbfette Mondial von 6-60 Punkt, Schmalfette Mondial von 6-84 Punkt, Fette Mondial von 10-60 Punkt, Hohe Mondial (zur Zeit nicht lieferbar), Magere Mondial-Kursiv von 6-60 Punkt, Halbfette Mondial-Kursiv von 6-60 Punkt.

Stilgeschichtliches

Der Frankfurter Graphiker Hans Bohn hat in der Mondial die strenge, klassizistische Antiqua in einem neuen Geist gestaltet. Der Erfolg dieser Type liegt in ihrer großen Brauchbarkeit im modernen Akzidenzsatz und für Auszeichnungen in Zeitschrift und Zeitung begründet. In der Zeichnung wurden überfeine, empfindliche Haarrstriche vermieden. Die Geschlossenheit des Wortbildes ist ein besonderer Vorteil für Überschriften in der Zeitung.

Besonders charakteristische Buchstaben der Mageren Mondial-Kursiv

E D Q T c i g h y ß